



**Semper idem Unterberg AG  
Rheinberg**

Zwischenbericht  
zum 30. September 2021



## **I. Grundlagen des Unternehmens**

Die Gesellschaft ist in der Produktion und im Vertrieb alkoholischer Getränke mit dem Schwerpunkt Spirituosen tätig. Die Umsatzerlöse werden mit Eigenprodukten (insbesondere Underberg, Asbach, Pitú, XuXu, Grasovka) sowie im Distributionsmarken-Geschäft mit den Hauptmarken Amarula sowie Bols erzielt.

Die 100%ige Tochter Diversa Spezialitäten GmbH bedient die Vertriebskanäle Lebensmitteleinzelhandel, Discounter und Cash & Carry (C&C) mit Markenprodukten des Gesellschafters. Die 100%ige Tochter der Diversa Spezialitäten GmbH, die Team Spirit Internationale Markengetränke GmbH, betreut die Bereiche Fachgroß- und Facheinzelhandel und Gastronomie. Die Diversa Spezialitäten GmbH bezieht ihre Waren überwiegend von der Semper idem Underberg AG. Die Diversa Spezialitäten GmbH ist zudem für die eigene Vorratshaltung verantwortlich. Die Semper idem Underberg AG betreibt parallel das Handelsmarkengeschäft über die St. Nikolaus Kräuterspezialitäten GmbH sowie den internationalen Vertrieb.

Die Abfüllung und Verpackung der Kleinflaschen erfolgen am Standort Berlin, die der Großflaschen bei der Santa Barbara Spirituosengesellschaft in Wilthen/Sachsen, einem Joint Venture mit der Hardenberg-Wilthen AG. Aufgrund der Beendigung des Mietvertrags am Standort Berlin zum 31. Dezember 2021 begann bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr die Verlagerung an den Standort Rüdesheim. Diese wird bis Ende 2021 abgeschlossen sein, so dass dann die Abfüllung und Verpackung der Kleinflaschen am Standort Rüdesheim bei der Asbach GmbH erfolgt.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die betrachtete Marktentwicklung bezieht sich auf das Kalenderjahr 2021 bis einschließlich September.

Die deutsche Wirtschaft erholt sich nur langsam weiter. Das nationale und internationale Infektionsgeschehen belastet dabei weiterhin die wirtschaftliche Erholung. Auch die Nachfrage nach Spirituosen ist leicht gesunken.

Laut Nielsen wurden im Lebensmitteleinzelhandel bisher 412,9 Mio. Flaschen Spirituosen abgesetzt, was einem Rückgang von 3,1 % gegenüber 2020 entspricht. Dennoch legt der Umsatz leicht um 0,7% auf Mio. EUR 3.544 zu.

Das Gastgewerbe ist auch weiterhin stark vom Infektionsgeschehen betroffen, da strenge Auflagen gelten (3G Regel).

Das Gastgewerbe setzte daher im laufenden Kalenderjahr insgesamt in Deutschland mit nominal -15,5 % deutlich weniger um als im Vorjahreszeitraum. Real ist sogar ein Rückgang von -17,7 % festzustellen.

## 2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Semper idem Underberg AG verwendet wie in den Vorjahren die nachfolgend beschriebenen Kennzahlen zur Steuerung der Gesellschaft.

### a) Finanzielle Leistungsindikatoren

Zentrale Steuerungsgrößen sind die Umsatzerlöse (exklusive Brantweinsteuer), EBITDA (inkl. Erträge aus Beteiligungen sowie Erträge aus Gewinnabführung) und EBITDA-Marge (EBITDA bezogen auf die Umsatzerlöse exklusive Brantweinsteuer) sowie der Absatz in Liter, die sich wie folgt entwickelten:

		1.4.- 30.9.2021	1.4.- 30.9.2020
Umsatzerlöse	Mio. EUR	51,3	38,7
EBITDA	Mio. EUR	6,8	5,5
EBITDA-Marge	%	13,2	14,1
Absatz	Mio. l	9,4	7,3

### b) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

		30.9.2021	30.9.2020
Mitarbeiter im Durchschnitt	Anzahl	126	116

## 3. Lage

### a) Ertragslage

In den ersten sechs Monaten (April – September 2021) des laufenden Geschäftsjahres sind die Umsätze in Höhe von Mio. EUR 51,3 um Mio. EUR 12,6 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen.

Ebenfalls ist der Rohertrag (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung abzüglich Wareneinsatz sowie Branntweinsteuer) um Mio. EUR 5,5 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (April – September 2020) auf Mio. EUR 18,6 deutlich gestiegen.

Die Rohertragsmarge (Rohertrag zu Umsatzerlösen und Bestandsveränderung) beträgt bei deutlich gestiegenen Wareneinsatz sowie leicht gestiegenen Branntweinsteueraufwendungen 40,4 % nach 35,5% im Vorjahr. Hauptursächlich sind die Änderungen im Produktmix.

Das Halbjahresergebnis beträgt im Berichtszeitraum Mio. EUR 4,7 (Vorjahr: Mio. EUR 3,3) und ist damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um Mio. EUR 1,4 gestiegen. Es wurden Beteiligungserträge in Höhe von Mio. EUR 0,9 (Vorjahr: Mio. EUR 1,1) abgegrenzt.

#### **b) Finanzlage**

Zum 30. September 2021 standen der Gesellschaft insgesamt Finanzierungslinien in Höhe von Mio. EUR 3,25 zur Verfügung, die zum Stichtag nicht genutzt wurden. Die Finanzierungslinien sind nicht befristet. Aufgrund des Geschäftsverlaufs schwankt die Ausnutzung der Kreditlinien während des gesamten Geschäftsjahres. Typischerweise erfolgt in den Sommermonaten eine stärkere Inanspruchnahme der Kreditlinien.

Durch Factoring, langfristige Mietverträge und sale & lease back Vereinbarungen wird die Liquidität zudem geschont.

#### **c) Vermögenslage**

Die Bilanzsumme beträgt Mio. EUR 183,4 und liegt damit 1,7 % über dem Stand zum 31. März 2021. Wesentlich ist dies bedingt durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um Mio. EUR 1,2 sowie gestiegener Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um Mio. EUR 5,3. Gegenläufig sind die Vorräte um Mio. EUR 1,5 und die liquiden Mittel um Mio. EUR 1,9 gesunken. Im Rahmen der Produktionsverlagerung ist das Anlagevermögen um Mio. EUR 0,2 leicht gestiegen.

Das Eigenkapital hat sich vor Abführung des Halbjahresüberschusses an die Gesellschafterin um Mio. EUR 4,7 erhöht. Bedingt durch die Erhöhung der Bilanzsumme um Mio. EUR 3,1 steigt die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. März 2021 nur leicht um 1,9%-Punkte auf 39,6 %.

Auf der Passivseite haben sich die Anleihen inklusive abgegrenzter Zinsen um Mio. EUR 0,7 sowie die Verbindlichkeiten aus Branntweinsteuer um Mio. EUR 1,5 erhöht, während die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um Mio. EUR 4,5 gesunken sind.

Das Vermögen der Gesellschaft besteht zu 61,0 % aus Anlagevermögen und zu 39,0 % aus Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen wird im Wesentlichen durch die Finanzanlagen geprägt und dort durch die Anteile an verbundenen Unternehmen geprägt. Das Umlaufvermögen wird durch die Forderungen gegen verbundene Unternehmen geprägt.

Auf der Kapitalseite stellen die Verbindlichkeiten 57,5 % sowie die Rückstellungen 2,9 % der Bilanzsumme dar. Die Verbindlichkeiten werden vor allem durch die Anleihen geprägt. Wie im Vorjahr bestehen keine Bankverbindlichkeiten.

**d) Personal**

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Berichtszeitraum betrug 126 Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 116 Mitarbeitern. Ursächlich hierfür ist insbesondere die Produktionsausweitung am Standort Rüdesheim.

**e) Tochtergesellschaften/Beteiligungen**

Die Vertriebstätigkeit wird in hohem Maße durch die 100%igen Töchter Diversa Spezialitäten GmbH sowie Team Spirit Internationale Markengetränke GmbH ausgeübt. Daneben ist die 100%ige Tochter Asbach GmbH weiterhin ein wichtiger Lieferant für die Gesellschaft.

Über die 100 % Anteile an der H. Underberg-Albrecht GmbH & Co. Verwaltungs- und Vertriebs KG sowie an der HUA GmbH kontrolliert die Gesellschaft die Gurktaler AG, Wien/Österreich, und hält mittelbare Beteiligungen an der P. Zwack & Consorten Handels-AG, Wien/Österreich, sowie an weiteren Gesellschaften. Zudem werden 99,814 % der Gesellschaftsanteile an der Underberg do Brasil Industria De Bebidas Ltda., Rio de Janeiro/Brasilien, sowie 25,0 % der Gesellschaftsanteile an der Conaxess Trade Denmark Beverages A/S, Soborg/Dänemark, gehalten.

**f) Sonstiges**

Die Gesellschaft ist seit 1997 mit dem alleinigen Gesellschafter, der Underberg GmbH & Co. KG, Rheinberg, über einen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag verbunden.

Mit der Diversa Spezialitäten GmbH wurde mit Wirkung zum 1. April 2020 ein Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrag abgeschlossen.

### **III. Chancen- und Risikobericht**

#### **Risikomanagementziele und -methoden**

Ein individuelles Risikomanagementsystem besteht für alle wesentlichen Bereiche der Gesellschaft.

Insbesondere Risiken, die aus Preisänderungen, Forderungsausfällen sowie aus Zahlungsstromschwankungen resultieren und sich damit auch auf die Liquidität auswirken, werden überwacht, soweit nicht beispielsweise durch Factoring die Risiken bereits reduziert wurden. Ebenso werden die Entwicklung der eigenen Marken im Vergleich mit Wettbewerbsprodukten analysiert und Markenschutz betrieben. Für jedes Einzelrisiko ist ein Katalog von Abwehrmaßnahmen beschrieben, die die Auswirkungen bei Eintritt des Risikos begrenzen soll. Mit den Gesellschaftern werden risikorelevante Faktoren regelmäßig besprochen und dabei mögliche Schäden sowie deren Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigt.

Die Gesellschaft erstellt monatliche Finanzreports, in denen das Geschäftsergebnis (Absatz/Umsatz) sowie die Kostenstruktur detailliert analysiert werden. Dabei erfolgt ein Vergleich sowohl zum Vorjahr als auch zum Plan des laufenden Geschäftsjahres. Auf diese Weise ist der Vorstand in der Lage, Abweichungen kurzfristig zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Als weiterer wichtiger Baustein des Risikomanagements wird das in der Qualitätssicherung geführte HACCP-System laufend verfeinert. Hierdurch werden die wesentlichen produktbezogenen Risikobereiche laufend überwacht und eine unmittelbare Reaktion auf Abweichungen ermöglicht.

Die Produktion ist nach den Kriterien des IFS (International Food Standard) Version 6 zertifiziert.

In der Semper idem Underberg AG wurde ein Krisenstab eingesetzt, der sich auf Vorstandsebene der Corona Situation und deren Auswirkung intensiv widmet. Dabei wurden auch umfangreiche Maßnahmen zur wirtschaftlichen Sicherung der Gesellschaft und der Gesundheit der Mitarbeiter festgelegt. Hierzu gehört z.B. die Vermeidung von physischen Kontakten mit Externen wie Kunden und Lieferanten. Reisen der Mitarbeiter werden auf ein absolut notwendiges Minimum reduziert. Stattdessen werden verstärkt Telefon- und Videokonferenzen genutzt. Zum Schutz der Mitarbeiter wurden die Abstände in den Büros vergrößert und das mobile Arbeiten wurde angeboten. Die behördlichen Vorgaben werden zu jeder Zeit eingehalten.

#### **Risiken und Chancen**

Die Semper idem Underberg AG ist verschiedenen branchen- und marktbezogenen Risiken ausgesetzt. Für uns resultieren Risiken vor allem aus dem Absatzmarkt. Durch einen zunehmenden Wettbewerb und den damit verbundenen Preisdruck könnte die Gesellschaft nicht in der Lage sein, ihre Produkte in der gewünschten Menge oder zu den gewünschten Konditionen zu verkaufen. Ebenso können sich Veränderungen des Verbraucherverhaltens als Risiken und Chancen auswirken. Die Gesellschaft ist als Markenartikelanbieter zudem dem üblichen Wettbewerbsrisiko, das ihr aus Handelsmarken erwächst, ausgesetzt. Dabei entstehen Chancen und Risiken aus den von uns vertriebenen Marken und deren Marktpositionierung. Daneben ist die Gesellschaft den

branchenüblichen Produkthaftungsrisiken ausgesetzt. Chancen können sich aus der Erschließung neuer Marktsegmente ergeben.

Der Geschäftserfolg ist auch von dem Bestehen von Vertriebsverträgen und der Leistungsfähigkeit der Vertragspartner abhängig. Können Distributionsmarken nicht in dem erwarteten Umfang vermarktet werden, kann dies Umsatzeinbußen zur Folge haben. Die Kündigung oder Nichtverlängerung von bestehenden Distributionsverträgen führt zu Umsatz- und Ertragseinbußen. Aus neuen Distributionsmarken können sich Chancen ergeben.

Der Ausfall von Zulieferern oder Verzögerungen in der Belieferung oder andere Beeinträchtigungen der Lieferkette könnten zum Verlust von Kunden und anderen Vertragspartnern führen, was sich nachteilig auf Umsatz und Ergebnis auswirken könnte.

Aus der aufgrund des Auslaufens des Mietvertrags in Berlin notwendigen Standortverlagerung ergeben sich erhebliche Chancen aus der Neuausrichtung der Produktion. Zugleich besteht für den Zeitraum der Verlagerung ein Risiko in der Belieferungskette für unsere Kunden, dem wir durch eine ausreichende Bevorratung Rechnung tragen werden. Zur Risikovorsorge wurde im Geschäftsjahr 2016/2017 für die geschätzten Kosten der Verlagerung eine Rückstellung in Höhe von TEUR 1.200 gebildet, die im Geschäftsjahr 2020/2021 um TEUR 260 auf TEUR 1.460 erhöht wurde. Des Weiteren kann es aufgrund der Produktionsverlagerung zu Anlauftrisiken am neuen Standort kommen, die sich temporär negativ auf die Warenverfügbarkeit und Lieferquoten auswirken könnte. Die Gesellschaft hat Maßnahmen getroffen, um solche Risiken zu minimieren.

Die Semper idem Underberg AG ist darauf angewiesen, die bestehende Fremdfinanzierung regelmäßig zu erneuern. Der überwiegende Teil des Fremdfinanzierungsbedarfs wird dabei bislang über Privatplatzierungen bei institutionellen Investoren über den Markt für Unternehmensanleihen gedeckt, die zum Bilanzstichtag auf einen Nominalbetrag (ohne abgegrenzte Zinsen) von insgesamt Mio. EUR 85,0 valutieren. Soweit es nicht gelingt, das Vertrauen der Kapitalmärkte durch eine hohe Transparenz in der Finanzberichterstattung, die verlässliche Bedienung der eingegangenen Verpflichtungen und Erreichung der formulierten operativen und finanzwirtschaftlichen Zielsetzungen in unseren Unternehmen zu erhalten oder zu erhöhen, besteht das grundsätzliche Risiko, dass der externe Finanzbedarf nicht im notwendigen Umfang gedeckt werden kann.

Das erfolgreiche öffentliche Angebot der im November 2019 neu ausgegebenen Anleihe ist Ausdruck des Vertrauens der Kapitalgeber in die Semper idem Underberg AG. Entsprechend ist der Vorstand zuversichtlich, den auch in Folgejahren anstehenden Refinanzierungsbedarf aus den in den Jahren 2024 und 2025 auslaufenden Anleihen über Mio. EUR 25,0 bzw. Mio. EUR 60,0 decken zu können.

Zur Sicherung der Anschlussfinanzierung im vorstehend genannten Sinne sowie zur nachhaltigen Finanzierung der Wachstumsstrategie der Semper idem arbeitet der Vorstand gemeinsam mit verschiedenen Bankpartnern unverändert auch an alternativen Finanzierungsmodellen zur Revolvierung der auslaufenden Anleihen. Diese Überlegungen schließen sowohl eigen- wie fremdkapitalbasierte Modelle ein. Insgesamt ergeben sich in diesem Zusammenhang erhebliche Chancen für die Semper idem, da wir davon ausgehen, einerseits eine solide Basis für eine langfristige Absicherung unserer Finanzierungsstruktur zu schaffen und dabei zugleich die (Fremd-) Kapitalkosten im Vergleich zum derzeitigen Niveau zu senken und somit auch die Ertragskraft zu stärken.

Risiken ergeben sich zudem auch aus den nicht absehbaren weiteren Auswirkungen der anhaltenden Corona-Pandemie. Zwar ist die Spirituosenbranche nicht in besonderem Maße konjunkturabhängig, allerdings sind aufgrund der von der Politik ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, wie z.B. die Schließungen von Bars, Diskotheken und Gaststätten, Absagen von Veranstaltungen, Quarantänemaßnahmen sowie Social Distancing, signifikant negative Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft, die Branche und damit auch für die Semper idem Underberg AG eingetreten. Ebenso wirkten sich die Rückgänge im Flugverkehr und damit das niedrigere Passagieraufkommen an den Flughafenshops belastend aus. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres konnte Semper idem Underberg AG in diesen Absatzkanälen eine spürbar positive Entwicklung verzeichnen, die Werte vor der Pandemie konnten aber noch nicht wieder erreicht werden. Die Situation bleibt jedoch weiterhin schwer einzuschätzen. Bisher hat sich die Situation nicht bedeutend negativ für das Unternehmen ausgewirkt, wir gehen davon aus, dass dies auch zukünftig der Fall bleiben wird.

#### **Gesamtaussage zur Risikosituation der Gesellschaft**

Nach den vorliegenden Informationen aus dem zuvor beschriebenen Risikomanagementsystem haben sich keine weiteren, außer den genannten, Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ergeben.

#### **IV. Prognosebericht**

Aufgrund des guten Verlaufs des ersten Halbjahres hat sich die Einschätzung des Vorstandes der Semper idem Underberg AG im Berichtszeitraum vom 1. April bis 30. September 2021 gegenüber dem 31. März 2021 entsprechend erhöht. Die Gesellschaft geht nun von einem deutlichen Umsatz- und Ergebniswachstum im Vergleich zum Vorjahr aus. Hingegen wirken sich die erneut ansteigenden Inzidenzen der globalen Corona-Pandemie in einer höheren Unsicherheit für das zweite Halbjahr aus.

Rheinberg, 17. Dezember 2021

Der Vorstand

Thomas Mempel

Michael Söhlke



## Semper idem Underberg AG, Rheinberg

Bilanz zum 30. September 2021 (Vorjahr: 31.03.2021)

Aktiva	30.9.2021 EUR	31.3.2021 EUR	30.9.2021 EUR	31.3.2021 EUR	Passiva
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					<b>I. Grundkapital</b>
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.110.968,67	6.323.660,67			15.851.000,00
	<u>6.110.968,67</u>	<u>6.323.660,67</u>			<b>II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b>
					0,00
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>III. Kapitalrücklage</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.280.898,30	4.336.395,30			41.026.029,62
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.243.969,70	1.396.507,70			<b>IV. Gewinnrücklagen</b>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	940.046,52	979.422,52			Andere Gewinnrücklagen
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.758.843,70	4.102.137,35			11.000.000,00
	<u>11.223.758,22</u>	<u>10.814.462,87</u>			<b>V. Bilanzgewinn</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					4.831.325,56
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	92.182.205,86	92.182.205,86			<u>72.708.355,18</u>
2. Beteiligungen	2.421.097,96	2.421.097,96			<u>68.013.790,73</u>
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00			<b>B. Rückstellungen</b>
	<u>94.603.303,82</u>	<u>94.603.303,82</u>			1. Steuerrückstellungen
	<u>111.938.030,71</u>	<u>111.741.427,36</u>			33.950,07
<b>B. Umlaufvermögen</b>					5.298.925,41
<b>I. Vorräte</b>					<u>5.332.875,48</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.721.021,31	7.109.995,43			43.028,62
2. Unfertige Erzeugnisse	340.144,22	362.186,00			4.936.869,65
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.578.361,97	5.619.786,24			<u>4.979.898,27</u>
	<u>11.639.527,50</u>	<u>13.091.967,67</u>			<b>C. Verbindlichkeiten</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					1. Anleihen
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.171.397,19	3.950.300,41			87.325.138,87
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	36.893.594,31	31.592.797,48			86.625.138,89
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	868.917,85	851.370,71			3.814.470,91
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.364.507,60	1.662.272,52			5.999.334,83
	<u>44.298.416,95</u>	<u>38.056.741,12</u>			841,22
<b>III. Wertpapiere</b>					154.444,57
Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00			11.865.853,75
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>					10.322.033,18
	15.470.496,30	17.343.287,45			385.381,01
	<u>71.408.440,75</u>	<u>68.491.996,24</u>			<u>105.365.472,19</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					<u>107.300.803,39</u>
	60.231,39	61.068,79			0,00
	<u>183.406.702,85</u>	<u>180.294.492,39</u>			0,00
	<u>183.406.702,85</u>	<u>180.294.492,39</u>			<u>183.406.702,85</u>
					<u>180.294.492,39</u>

**Semper idem Underberg AG, Rheinberg**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April bis zum 30. September 2021  
(Vorjahr vom 1. April 2020 bis 31. März 2021)**

	1. HJ 2021/2022 EUR	2020/2021 EUR
1. Umsatzerlöse	51.321.193,78	82.510.118,75
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.183.013,79	1.252.521,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	134.409,08	756.790,59
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.841.528,52	47.112.444,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.652.376,37	12.233.319,95
5. Personalaufwand		
a) Gehälter	4.110.579,63	8.473.521,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	620.852,42	1.191.794,73
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	478.029,21	1.081.958,69
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.119.065,20	13.966.180,05
8. Erträge aus Beteiligungen	861.400,00	1.732.070,76
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	1.224.893,16
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.512,00	3.756,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	537.849,85	846.628,45
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.075.443,04	4.184.841,45
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	6.357,81
14. Ergebnis nach Steuern	4.781.476,53	76.359,92
15. Sonstige Steuern	86.912,08	70.989,47
16. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Gewinn (-)	0,00	-5.370,45
17. Jahresüberschuss	4.694.564,45	0,00
18. Gewinnvortrag	136.761,11	136.761,11
19. Bilanzgewinn	4.831.325,56	136.761,11

## **Semper idem Underberg AG, Rheinberg**

### **Erläuterungen für den Zwischenbericht zum 30. September 2021**

#### **Grundlagen**

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

Die Semper idem Underberg AG mit Sitz in Rheinberg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kleve unter HRB 15062 eingetragen.

Der Zwischenbericht zum 30. September 2021 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des AktG aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Im Interesse einer besseren Klarheit wurden die Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wie am Geschäftsjahresende gebucht. Die Ergebnisabführungen an die Underberg GmbH & Co. KG sowie von der Diversa Spezialitäten GmbH wurden nicht berücksichtigt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Währungsumrechnung**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Investitionszulagen werden von den geförderten technischen Anlagen und Maschinen direkt abgesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 250,00 wurden direkt aufwandswirksam erfasst. Für Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert zwischen EUR 250,00 und EUR 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Es werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (einschließlich Markenrechte)	3 bis 25
Bauten und Bauten auf fremden Grundstücken	10 bis 25
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 15
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert bewertet. Im Falle eines Entfalls der Gründe für die Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgt eine Wertaufholung. Die Gesellschaft verzichtet auf ihr Wahlrecht, Abschreibungen im Finanzanlagevermögen bei voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung vorzunehmen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren wurden zu Anschaffungskosten nach der gleitenden Durchschnittsmethode bzw. zum niedrigeren Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet. Für Wertminderungen aufgrund von Qualitätsmängeln und/oder zu langer Lagerdauer wurde ein angemessener Abschlag auf die Anschaffungskosten von Verpackungs- und Werbematerial gebildet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bzw. zum niedrigeren Stichtagswert bewertet. In die Herstellungskosten wurden neben Fertigungsmaterial, Materialgemeinkosten, Fertigungslöhnen und Fertigungsgemeinkosten auch angemessene Teile der Verwaltungsgemeinkosten sowie der Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist, einbezogen.

Forderungen wurden zu Nennwerten angesetzt. Sie bestanden ausschließlich in Inlandswährung. Erkennbare Ausfallrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel wurden mit den Nominalwerten bzw. Anschaffungskosten aktiviert. Für erkennbare Ausfallrisiken wurden ausreichende Einzelwertberichtigungen gebildet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Grundkapital ist eingeteilt in 15.851.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils EUR 1,00.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Im Wege des Schuldbeitritts im Geschäftsjahr 2004/2005 durch die Underberg GmbH & Co. KG (verbundenes Unternehmen) wurden durch diese die Pensionsverpflichtungen der Gesellschaft übernommen. Die entsprechenden seitdem bei der Underberg GmbH & Co. KG bilanzierten Pensionsverpflichtungen betragen Mio. EUR 9,5 (Vorjahr: Mio. EUR 9,5), wobei die laufenden Aufwendungen aus der Pensionszusage entsprechend der vertraglichen Vereinbarung durch die Semper idem Underberg AG getragen werden. Die bei der Underberg GmbH & Co. KG bilanzierten Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen und die Ermittlung der entsprechenden Haftungsverhältnisse bei der Gesellschaft wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses in Höhe von 2,19 % (Vorjahr: 2,61 %) ermittelt, der dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre (Bundesbankzins) entspricht, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Ferner wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck sowie eine Rentenanpassung wie im Vorjahr von 2,0 % p.a. zugrunde gelegt. Der sich danach ergebende Unterschiedsbetrag zu der Bewertung unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre beträgt TEUR 726 (Vorjahr: TEUR 778).

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses in Höhe von 0,4 % (Vorjahr: 0,6 %) ermittelt, der dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre (Bundesbankzins) entspricht, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Ferner wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und eine Dynamik der anrechenbaren Bezüge und der Beitragsbemessungsgrenze für Sozialversicherungsbeiträge von unverändert 0,0 % zugrunde gelegt.

Latente Steuern werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen ermittelt. Aufgrund der bestehenden Organschaft sind latente Steuern beim Organträger zu bilanzieren.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Auf Fremdwährung lautende Verbindlichkeiten werden im Zwischenbericht mit dem Tagesmittelkurs zum Zeitpunkt der Ersteinbuchung bewertet. Am Abschlussstichtag werden auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Zur Vergrößerung der Klarheit wurde der Posten Verbindlichkeiten aus Branntweinsteuer entsprechend § 265 Abs. 5 HGB ergänzt.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden durch die Gesellschaft planmäßig abgeschrieben. Im Berichtszeitraum vom 1. April bis 30. September 2021 fielen insgesamt Abschreibungen in Höhe von TEUR 478 an.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen mit TEUR 25.992 auf den Lieferungs- und Leistungsverkehr und mit TEUR 10.902 aus Finanzierungsvorgängen. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen in Höhe von TEUR 6.964 gegen die Gesellschafterin enthalten.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren im Wesentlichen aus Leistungsforderungen.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 60 sind vor allem Verwaltungskosten in Höhe von TEUR 13, Versicherungen in Höhe von TEUR 28 sowie Beiträge und Gebühren in Höhe von TEUR 19 enthalten.

### **Gezeichnetes Kapital**

Das Grundkapital der Semper idem Underberg AG beträgt EUR 15.851.000,00 und ist in 15.851.000 Aktien (ausschließlich Stammaktien) mit einem Nennbetrag von jeweils EUR 1,00 (Ifd. Nr. 1-15.851.000) eingeteilt. Das Grundkapital ist voll eingezahlt.

### **Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 41.026.

### **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für noch anfallende Personalkosten in Höhe von TEUR 1.472, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 867 sowie Rückstellungen für Vertriebs- und Marketingaufwendungen TEUR 485. Weiterhin bestehen Rückstellungen für Verpflichtungen im Zusammenhang mit der geplanten Verlagerung eines Produktionsstandorts in Höhe von TEUR 1.387.

## **Anleihen**

Im Juli 2018 hat die Gesellschaft Unternehmensanleihen (ISIN DE000A2LQQ43) mit einem Volumen von Mio. EUR 25,0 im Rahmen einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert. Die Zinszahlung erfolgt jährlich mit einem Kupon von 4,000 % p.a. Die Underberg-Anleihen haben eine Laufzeit bis zum 4. Juli 2024. Der Handelsstart im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, Quotation Board) war am 4. Juli 2018.

Im November 2019 hat die Gesellschaft Unternehmensanleihen (ISIN DE000A2YPAJ3) mit einem Volumen von Mio. EUR 60,0 im Rahmen eines öffentlichen Angebotes sowie einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert. Das Angebot umfasste auch ein freiwilliges Umtauschangebot einschließlich Mehrerbwerbsoption an die Inhaber der bestehenden Anleihen 2015/2020 (ISIN DE000A13SHW9) sowie 2014/2021 (ISIN DE000A11QR16). Die Zinszahlung erfolgt jährlich mit einem Kupon von 4,000 % p.a. Die Underberg-Anleihen haben eine Laufzeit bis zum 18. November 2025. Der Handelsstart im Open Market der Deutsche Börse AG (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, Quotation Board) war am 18. November 2019.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen insgesamt resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (TEUR 12) und Verbindlichkeiten aus Steuern (TEUR 290) enthalten.

## **Haftungsverhältnisse**

Die Gesellschaft haftet für die im Wege des Schuldbeitritts durch die Underberg GmbH & Co. KG, Rheinberg übernommenen Pensionsverpflichtungen in Höhe von Mio. EUR 9,5 (Stand zum 31.03.2021). Der Schuldbeitritt erfolgte im Geschäftsjahr 2004/2005. Aus diesen Pensionsverpflichtungen resultieren zukünftig Zahlungen, da die Semper idem Underberg AG die Underberg GmbH & Co. KG von etwaigen Wertänderungen der Pensionsverpflichtungen (bspw. aus Zinseffekten) freigestellt hat. Mit einer Inanspruchnahme aus dem Haftungsverhältnis ist aufgrund einer ausreichenden Liquiditäts- und Ertragslage bei der originären Schuldnerin nicht zu rechnen.

Mit Wirkung von 24. August 2010 hat die Semper idem Underberg AG gegenüber der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Ottobrunn, eine Patronatserklärung in Höhe von Mio. EUR 10 für Verbindlichkeiten eines verbundenen Unternehmens abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme ist aufgrund einer ausreichenden Liquiditäts- und Ertragslage bei der originären Schuldnerin nicht zu rechnen.

### **Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte**

Das Verwaltungsgebäude in Rheinberg – einschließlich des zugehörigen Grund und Bodens – wurde in Vorjahren im Rahmen eines Sale-and-lease-back-Geschäfts an einen Finanzinvestor verkauft. Dies trägt zur Verringerung der Kapitalbindung bei. Gleichzeitig wurde ein langfristiger Mietvertrag über 15 Jahre bis 2025 abgeschlossen, der eine Andienungspflicht des Vermieters enthält, falls dieser beabsichtigt, das Mietobjekt zu verkaufen. Die Gesellschaft hat damit die Chance, die Immobilie auch weiterhin langfristig nutzen zu können. Aus dem Mietvertrag resultiert ein jährlicher Mietzins von TEUR 567, somit über die verbleibende Laufzeit bis 2025 von TEUR 2.266.

Die Gesellschaft hat Forderungen in Höhe von TEUR 4.367 bei Factoringgesellschaften eingereicht. Das Factoring dient der kurzfristigen Verbesserung der Liquiditätssituation und der Kapitalstruktur. Alle Forderungsausfallrisiken gehen auf die Factoringgesellschaft über. Wir behalten jedoch zwecks Kundenpflege das Debitorenmanagement inne. Ebenfalls verbleibt das Veritätsrisiko bei uns.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Verpflichtungen ergeben sich aus einer größeren Anzahl unterschiedlicher Verträge. Die Hauptposition resultiert aus dem Mietvertrag für die Werksimmobilie Berlin (TEUR 330 p.a.). Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich über die Gesamtlaufzeit der Verträge auf insgesamt Mio. EUR 2,0.



## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betragen im ersten Halbjahr 2021/2022 insgesamt Mio. EUR 51,3. Sie werden im In- und Ausland erwirtschaftet.

Gliederung nach Produktgruppen

	1.4. – 30.9.2021
	Mio. EUR
Eigenerzeugnisse	47,9
Handelswaren	8,5
	<u>56,4</u>
Sonstige Erträge mit Umsatzcharakter nach	
§ 277 Abs. 1 HGB n.F.	6,5
Branntweinsteueraufwendungen	<u>-11,6</u>
	<u>51,3</u>

In den Umsatzerlösen sind Exporterlöse in Höhe von Mio. EUR 6,1 enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wesentlich beeinflusst durch Kostenerstattungen von Vertriebspartnern. Daneben enthalten sie Erträge aus Auflösung von Rückstellungen von TEUR 94.

Im Jahresdurchschnitt wurden 126 Angestellte beschäftigt.

Der Personalaufwand beinhaltet Aufwendungen für Altersversorgung von TEUR 332. Der Personalaufwand enthält, wie im Vorjahreszeitraum, keinen periodenfremden Aufwand.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit TEUR 777 verbundene Unternehmen und mit TEUR 0 Beteiligungsunternehmen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen von TEUR 24.

Von den Erträgen aus Beteiligungen betreffen TEUR 853 verbundene Unternehmen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten TEUR 528 aus verbundenen Unternehmen. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten TEUR 36 an verbundene Unternehmen.

Daneben beinhalten die Zinsaufwendungen die Aufwendungen aus einer Belastung der Underberg KG aus der dort notwendigen Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 310. Diese betreffen vollständig Verpflichtungen aus Pensionszusagen, für die ein Schuldbetritt der Underberg GmbH & Co. KG besteht und die daher in der Underberg GmbH & Co. KG bilanziert werden.

### **Mitglieder des Vorstandes**

- Thomas Mempel, Vorstand Vertrieb Deutschland, Private Label und International, Vertriebsmarketing/Kanalmanagement und Markenschutz, Neukirchen-Vluyn
- Michael Söhlke, Vorstand Finanzen, Controlling, IT, Personal, Logistik, Produktion, strategisches Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Moers
- Moritz Underberg, Vorstand Marketing, Produktmanagement und Öffentlichkeitsarbeit, Düsseldorf (bis 31. August 2021)

### **Mitglieder des Aufsichtsrates**

- Herr Dr. Tobias Bürgers, Vorsitzender, Rechtsanwalt, München
- Frau Christiane Underberg, stellvertretende Vorsitzende, Geschäftsführerin der Underberg GmbH & Co. KG, Rheinberg
- Frau Dr. Hubertine Underberg-Ruder, Vorsitzende des Verwaltungsrates der Underberg AG, Frick/Schweiz
- Dr. Thomas Stoffmehl, Rechtsanwalt, Düsseldorf
- Dr. Michael Keppel, Kaufmann, Bad Homburg v.d. Höhe

### **Beteiligungsverhältnisse**

Es haben sich in den Beteiligungsverhältnissen keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 31. März 2021 ergeben.

### **Angaben nach § 20 AktG**

Wie im Vorjahr hält die Underberg GmbH & Co. KG 100 % der Aktien an der Gesellschaft.

### **Ereignisse nach dem Stichtag**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind, haben sich nach dem Abschlussstichtag nicht ereignet. Die durch die COVID-19-Pandemie seit nunmehr über einem Jahr bestehenden Restriktionen und Unsicherheiten bestehen auch nach dem Abschlussstichtag fort. Wir verweisen auf die Darstellung im Lagebericht unter „Risiken“ sowie dem „Prognosebericht“.

Weitere Vorgänge, die für das Unternehmen von besonderer Bedeutung sind, haben sich nach Ende des 30. September 2021 nicht ergeben.

Rheinberg, 17. Dezember 2021

Der Vorstand

Thomas Mempel

Michael Söhlke